

Mellingen – Gnadenthal – Bremgarten

Reuss Uferweg



WegWandern.ch



leicht | ⌚ 3.30 h | ↔ 14 km | ↑ 207 Hm ↓ 178 Hm | 🍴 Gnadenthal, Sulz, Bremgarten | 📅 Jan – Dez

Idyllische dschungelartige Auengebiete, Sandstrände und Feuerstellen – das bietet die Wanderung an der Reuss entlang, von Mellingen via Gnadenthal nach Bremgarten. Einer der schönsten Flussabschnitte des Mittellandes mit seltenen Pflanzen und Tieren wie Biber, Nachtigall, Eisvogel, Pirol und der Wasserramsel. Am Schluss wartet die autofreie Altstadt von Bremgarten – ein Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung.

Ausgangspunkt: Mellingen, Stetterstrasse – Bushaltestelle
Endpunkt: Bremgarten – Bahnhof
Einkehr: Gnadenthal, Sulz Camping, Bremgarten
Anforderungen: gelb markierter Wanderweg
Highlights: Reussufer mit Auengebieten, Feuerstellen, Altstadt von Bremgarten
Hinweis: Hunde an der Leine führen, markierte Feuerstellen nutzen

00.00 h	Mellingen Stetterstrasse, 349 m	🚌
01.00 h	Gnadenthal, 354 m	🍴 🍴
01.45 h	Sulz Camping, 356 m	
02.00 h	Reussfähre, 359 m	
02.25 h	Foot, 359 m	
03.30 h	Bremgarten, 387 m	🏠 🚌 🍴 🏠

📄 Wanderkarte



Wegbeschreibung

Ausgangspunkt der Wanderung ist die **Bushaltestelle Mellingen, Stetterstrasse**. Es lohnt sich von der Bushaltestelle die paar Schritte über die Brücke zu gehen, um die **Altstadt von Mellingen** zu besichtigen. Das mittelalterliche Städtchen wurde 1230 von den Kyburgern am linken Ufer der Reuss gegründet. 1273 wurden die Habsburger Landesherren von Mellingen. Sehenswert sind ua. der *Hexenturm*, das *Reusstor* und das *Lenzburgertor mit Zeitturm* sowie das *Schlösschen Iberghof*, direkt an der Reuss gelegen.

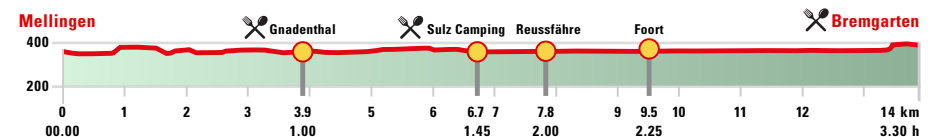
Der Weg führt von der Bushaltestelle den **Allmendliweg** hinab (nicht signalisiert), dann an zwei Einfamilienhäusern vorbei, wo man nach rechts den Pfad nimmt, der direkt zur **Reuss** führt. Dort biegt man nach links auf den Wanderweg ein – den **Aargauer Weg Nr. 42**. Die Reuss immer zur rechten Seite, folgt man dessen Flusslauf bis nach Bremgarten.

Über Wiesen und Agrarland geht es auf dem Wanderweg ins **Waldreservat Risi**. Dank der geringen Störung haben sich hier seltene Tiere wie die Nachtigall oder die Wasserramsel angesiedelt. Auf menschliche Eingriffe wird verzichtet. Auch seltene Pflanzen sind hier zu finden.

Die Route führt an vielen tollen **Feuerstellen** (nur die markierten Grillplätze benutzen) vorbei. Nach rund einer Stunde Gehzeit erreicht man das ehemalige **Zisterzienserinnenkloster Gnadenthal**, dessen Geschichte ins 13. Jahrhundert zurück geht. Heute befindet sich dort das grösste Pflegezentrum des Kantons Aargau. Die spätbarocke Klosterkirche und der schöne Kreuzgang erinnern an das ehemalige Konvent. Das Kloster Gnadenthal ist ein beliebtes Ausflugsziel mit Tierpark, Schaugewächshaus, Gärten, Museum uvm. Einkehrmöglichkeit: **Restaurant Gnadenthal** (+41 56 619 69 00).

Weiter geht es immer am idyllischen mäandernden Fluss entlang mit wilden **Auengebieten**, Sand- und Kieselstränden. Lebensraum für viele Amphibien und Vögel. Nach rund 25 Minuten Gehzeit vom Gnadenthal erreicht man einen schönen, erhöhten **Aussichtspunkt** mit Blick hinab zur Reuss. Sitzbänke und eine **Feuerstelle** befinden sich dort auch.

Schon bald kommt man zum **Campingplatz Sulz** mit dem **Restaurant Rüssstübli**. Kurz darauf gelangt man zur **Reussfähre Sulz** und dann, vor Eggenwil, zum **Naturschutzgebiet Foot** und die **Eggenwiler Reusschlaufe**. Eine Auenlandschaft mit einer Grösse von rund 13 Fussballfeldern. Am Wegesrand sieht man nun vermehrt angenagte oder umgefällte Bäume. Spuren von Bibern, die sich hier wieder angesiedelt haben. Der Weg führt nun an einem Seitenarm der Reuss entlang, durch dschungelartigen Auenwald. Nach einem Abschnitt an Agrarfeldern vorbei geht es wieder am Fluss entlang bis nach **Bremgarten** mit einer schönen autofreien **Altstadt** und **Holzbrücke**.



WARUM BELOHNEN WIR EINEN AKTIVEN LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST



swica.ch/fit